

- Morton, K. J., *Aeschna subarectica* Walker in Europe. Ent. Mo. Mag. Vol. LXIII, 1927, S. 86—89.
- Ris, F., *Aeschna subarectica*, eine für Deutschland und Europa neue Libelle. Entom. Mitteil. Bd. XVI, Nr. 2, S. 99—103.
- Valle, Annal. Univ. Fennic. Aboensis, ser. A. T. II, Nr. 5, cit. nach K. J. Morton.
- Walker, The North-American Dragonflies of the genus *Aeshna* Toronto 1912.

## **Anarta myrtili L. ab. fagnouli, ab. nova.**

Von Friedrich Guth, Pforzheim.

Mit zu der das Wildseemoor bei Kaltenbronn bevölkernden Lepidopteren-fauna gehören auch die beiden hübschen Vertreter der Gattung *Anarta* Tr., *myrtili* und *cordigera*, während ja die anderen Arten derselben Gattung bei uns nicht heimisch sind.

Die Erscheinungszeit dieser zwei genannten Arten ist wohl so ziemlich dieselbe, sie fällt auf dem Wildseemoor auf Mitte Mai, je nach den vorausgegangenen Witterungsverhältnissen etwas früher oder später. Schon in der zweiten Hälfte des Juni ist *cordigera* nur noch ganz vereinzelt in abgeflogenen Exemplaren vertreten, während *myrtili* um diese Zeit noch äußerst zahlreich in unversehrtem Farbenkleide sich im Sonnenschein tummelt und beim Herannahen weithin die Flucht ergreift. Auch die Anzahl der *myrtili* läßt im Juli nach, aber man kann sagen, daß die Art den ganzen Sommer über auf dem Moor, im August wohl in zweiter Generation wieder häufiger anzutreffen ist. Es ist gar nicht so leicht, der behenden Tierchen habhaft zu werden, die nach dem Auffliegen sich erst in ziemlicher Entfernung wieder niederlassen. Schon im Jahre 1916 fiel mir unter den daselbst erbeuteten Faltern dieser Art ein Exemplar auf, das auf seinen Oberflügeln nicht den frischen rotbraunen Farbenton der übrigen Stücke besaß, sondern davon stark abwich. In den letzten vier Jahren hatte ich von meinem neuen Wohnsitz in Pforzheim bessere und leichtere Gelegenheit, das interessante Wildseemoor zu besuchen, als mir dies früher von Karlsruhe aus möglich war, und da fanden meine Sammelfreunde und ich unter der nach Spuler und Berge-Rebel typischen rotbraunen Form immer ab und zu die davon abweichende Form und erhielten dieselben auch aus eingetragenen Raupen. Dieselbe zeigt im allgemeinen sämtliche Zeichnungselemente der rotbraunen Form, besitzt aber eine auffallende graubraune Grundfarbe der Oberflügel, das Gelb der Hinterflügel ist eine kleine Spur blasser als bei der Nominatform. Da diese verdunkelte Form bis jetzt noch nirgends beschrieben und benannt ist, gebe ich derselben zu Ehren unseres verehrten und verdienstvollen Vorsitzenden der Badischen Entomologischen Vereinigung, Herrn Direktor Fagnoul in Freiburg (Breisgau), die Benennung *ab. fagnouli* Guth, *ab. nova*.

Im Gegensatz zu den obengenannten Verfassern der betreffenden Schmetterlingswerke führt Seitz in seinem Werk eine in Schweden, im Norden Englands und Schottlands und anderen nordischen Gegenden vorkommende Form

mit trüb purpurbrauner Grundfarbe mit wenig helleren Linien als „typische Form“ an, und nennt die bei uns vorkommende lebhaft rot gefärbte Art „*ab. rufescens*“. Keine der weiteren von ihm aufgezählten Abarten stimmt in der Beschreibung oder Abbildung mit der *ab. jagnouli* Gth. überein.

## Berichtigungen und Zusätze zu Veröffentlichungen in früheren Nummern.

### Berichtigung und Nachtrag

zu „Die seit 1898 in Württemberg neu aufgefundenen Geometriden“. (Diese Zeitschrift, Bd. I., Heft V/VL.)

#### Berichtigung.

16. *Codonia orbicularia* Hb. Die Art ist zu streichen. Fundortzettelverwechslung nach einer Mitteilung des Herrn Gremminger, Graben.

35. *Larenzia nebulata* Tr. Die Art ist zu streichen. Vgl. Berichtigung von Dr. Meder, Kiel. (Diese Zeitschrift, Bd. II, Nr. 3, S. 135.)

Vor Erscheinen meiner Arbeit publiziert sind: *Lar. lugubrata* Stgr., *Collia sparsata* Tr. von Aichele, „Sammeltage im oberschwäbischen Moor“. Soc. entom., 34. Jahrg., 1919, S. 42/43. *Lar. infidaria* f. *flavocingulata* Stgr. in Stgr.-Rebel Katalog, S. 294, Nr. 3388a. *Th. brunneata* Thnbg. bereits 1849 von Seyffer in den Heften des Vaterländischen Vereins für Naturkunde in Württemberg als *quinquaria* Hb. (*pinetaria* Tr.). Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Warnecke, Altona.

#### Nachtrag.

1. *Euchloris smaragdaria* F. Wasseralfingen (Pfarrer Hahne).
2. *Eupithecia laquaearia* HS. Von mir aus eingetragenen Raupen von der Schwäbischen Alb (Wanne b. Pfullingen) erzogen (det. E. Lange, Freiberg).  
Carl Schneider, Cannstadt.

## Literaturbesprechungen.

Gjöstedt Yngve, Über einen neuen Riesenkäfer (*Goliathus meleagris*) aus Süd-Kongo. Nebst einer Revision der Gattung *Goliathus* (♂♂). Mit 14 Tafeln und 1 Figur im Text. In: Arkiv för zoologi, Stockholm 1927. Bd. 19 A, No. 24, p. 1—30.

Unserem entomologischen Altmeister in Stockholm, Professor Yngve Gjöstedt, dem unermüdlichen Forscher vor allem auf dem Gebiete der Termiten, der Odonaten und Orthopteren verdanken wir diese interessante und wichtige Arbeit über die afrikanischen Riesenkäfer aus der Familie der Lamellicornier,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Guth Friedrich

Artikel/Article: [Anarta myrtilli L. ab. fagnouli, ab. nova. 251-252](#)